

INFO

HILFSWERK SamariterDienst
EIN WERK DER GEMEINDE GOTTES KdÖR

INFO Nr. 29

Oktober 2023



Hilfsgüter an Pastor Vitaly L. aus Charkiw

SamariterDienst – Fortlaufende Hilfsmaßnahmen ausgeführt –

Bereits in diesem Jahr haben wir neun große LKWs mit ca. 50 Tonnen Lebensmittel, Kleider, medizinische Hilfsmittel etc. in unsere Lager nach **Czernowitz und Alexandria/Ukraine** geschickt.

Was wir weiter benötigen:

- Medizinische Hilfsmittel, Gehilfen und Inkontenzware
- Weihnachtspakete mit Lebensmittel
- Warme Kleidung und Schuhe
- Schlafsäcke, warme Decken und Generatoren

Bitte helfen Sie uns mit Sach- und Geldspenden!

Reisebericht von Sergiy Demydovych und Thomas Strenkert

Auf unserer 12-tägigen Reise im April dieses Jahres konnten verschiedene Hilfsmaßnahmen in der Ostukraine ausgeführt werden. Mit unserem Samariterdienstfahrzeug sind wir über Suceava, Rumänien in der Stadt Czernowitz, West-Ukraine eingetroffen. Ein großer LKW, den wir zuvor geschickt hatten, wurde für die Verteilung in die Gebiete von Notleidenden vorbereitet.

Unsere Reise ging weiter nach Poltawa und Charkiw. Dort haben wir uns mit Einsatzleitern verschiedener NGOs getroffen. Sie haben uns über die aktuelle Situation informiert und uns klar gemacht,

dass vorwiegend medizinische Hilfe und Lebensmittel benötigt werden.

Auf unserer Weiterfahrt nach Slowiansk am ukrainischen **Karfreitag**, den 14. April sind wir von einem Raketenangriff überrascht worden und konnten erst nach 18 Uhr in die Stadt Slowiansk hineinfahren. Es bot sich uns ein Bild der Verwüstung. Wir fuhren in das von Raketen zerstörte Häuserviertel und trafen eine ältere Frau die bitterlich weinte, da sie gerade ihren kleinen Enkelsohn in den Trümmern vermisste (Bild unten). Er konnte nur noch tot geborgen werden. Auch sprachen wir mit Dennis A., ein Besucher der Kirchengemeinde aus Slowiansk, der durch den Angriff seine Wohnung völlig zerstört vorgefunden hatte. Wir trösteten ihn und gaben ihm Lebensmittel und Geld.

Am **Ostersamstag** fand trotz der zurück liegenden Angriffe das geplante Kinderfest in der Kirchengemeinde Slowiansk statt. Es kamen ca. 300 Kinder mit ihren Müttern, die voller Freude ihr Fest genießen durften. Die Belastung des Krieges wirkt sich traumatisch auf die Psyche der Kinder aus. Kinder aus Kriegsgebieten halten sich überwiegend in ihrer Wohnung oder im Keller des Gebäudes auf, somit war das Kinderfest ein Tag des Glückes.

Am **Ostermontag** übergaben wir Lebensmittelpakete an Hilfsbedürftige in

den fast zerstörten Dörfern ca. 25 km der Frontlinie Bachmut entfernt. Dort in der Nähe besuchten wir ein Militärhospital mit verletzten Soldaten, die wir mit medizinischen Hilfsmittel versorgen konnten.

Am **Dienstagmorgen** ging es weiter nach Alexandria (Gebiet Kirowograd) in unser Kinderheim Perlinka. Dort besprachen wir mit den Einsatzleitern die nächsten humanitären Hilfseinsätze. Wir beschlossen ein neues Programm für traumatische Kinder noch in diesem Jahr in der Ukraine zu beginnen.

Daraufhin wurden im **Sommer 2023** mehrere Camps für traumatisierte Kinder an folgenden verschiedenen Plätzen der Ukraine und im Ausland durchgeführt: Im Juli und August wurden fünf Kinder-camps (Bild unten rechts) mit ca. 120 Kindern in den Westkarpaten, Alexandria, Zelenyi Ogonek, Kirowograd und Järve an der Ostsee in Estland abgehalten. Die Kosten von mehr als 20.000 Euro konnten bereits durch unsere Spender aufgebracht werden. Die Freude der Kinder war groß. Manche von ihnen haben ihre Väter im Krieg verloren und fanden in der Gemeinschaft Trost und neue Zuversicht.

Wir bedanken uns für die vielen großzügigen Spenden und bitten euch, unser Programm für traumatisierte Kinder weiter zu unterstützen.



Raketeneinschlag am 14. April in Slowiansk



Trost für die ältere Frau



Ausflug für traumatisierte Kinder aus dem Camp

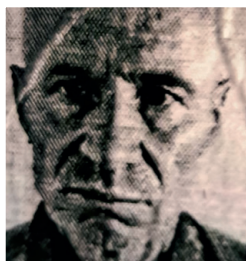
Pilgrim Mitarbeiter aus Mariupol dem Tode entronnen!

Anatoly V. ist seit einigen Jahren Witwer und diente mehr als zwanzig Jahre als Mitarbeiter in dem **Pilgrim Waisenheim aus Mariupol**, das Ende Februar 2022 wegen der russischen Invasion evakuiert wurde. Momentan befinden sich die Waisenkinder im Schwarzwald, Baden-Württemberg und hoffen auf eine baldige Rückkehr in die West-Ukraine.

Anatoly V. konnte die Stadt Mariupol nicht verlassen, weil diese von den russischen Angreifern eingekesselt wurde. Kurz darauf ging er als humanitärer Helfer zum ukrainischen Asow Regiment. Er befand sich nun mit hunderten ukrainischen Soldaten in dem stark umkämpften Asow-Stahlwerk und war zuständig für die mit ihm eingeschlossenen Frauen und Kinder im Asow-Stahlwerk. Wochenlang verschanzte er sich mit den Anderen in den unterirdischen Bunkern. Die Situation schien aussichtslos. Mehrmals dachte er, bald geht es für uns alle zu Ende. Dann wurde er auch noch durch eine Mine am Unterleib verletzt. Eine nicht zu endende Zerreißprobe für ihn und seine Familie begann. Viele Helfer vom „Pilgrim Mitarbeiterteam“ beteten für Anatoly, in der Hoffnung, dass er irgendwie überleben kann.

Politische Bemühungen führten dazu, dass Frauen, Kinder und ältere Menschen Ende April 2022 aus dem Asow-Stahlwerk befreit werden konnten. Wochen später, am 20. Mai wurde das stark umkämpfte Asow-Stahlwerk in Mariupol aufgegeben, die letzten ukrainischen Soldaten legten ihre Waffen nieder und kamen in russische Gefangenschaft.

Anatolys Leidensweg war noch nicht zu Ende. Eine neunmonatige Gefangenschaft lag vor ihm. Er berichtete uns von Schreien der Verzweiflung, Schmerzen und tägliche Prügel sowie permanenten Hunger. Er selbst kämpfte mit den Schmerzen in seinem Unterleib und durch eine ständige Mangelernährung verlor der zuvor schlanke Anatoly mehr als 22 Kg an Gewicht.



In russischer Gefangenschaft



Anatoly V. zurück in der Ukraine

Mehr als sechs Monate hatte man nichts mehr von Anatoly gehört. Man hatte die Hoffnung schon aufgegeben weil man dachte, dass die von den russischen Angreifern angekündigten Hinrichtungen bereits ausgeführt wurden.

Im März 2023 kam es zu einem regelmäßigen Gefangenaustausch zwischen beiden Ländern. Anatolys Leben nahm eine freudige Kehrtwende. Pastor Gennady Mochenko und sein humanitäres Einsatzteam begrüßten seine Freilassung mit viel Freudentränen und Gebet. Kurz darauf wurden seine Wunden im Krankenhaus behandelt.

Heute freut sich Anatoly über gute Gesundheit und ist weiterhin aktiv für Notleidende Ukrainer im humanitären Einsatzteam.

Weihnachtsaktion

Schenken Sie Kindern Freude!

Mit Ihrem Weihnachtspaket für Osteuropa (Schwerpunkt Ukraine).

Jedes Jahr findet die beliebte Aktion „Schenken Sie Kindern Freude“ statt. Durch ein von Ihnen zusammengestelltes Paket können Sie einem Kind in Not helfen. Fordern Sie gern Prospekte zum Verteilen an: per Telefon unter 0152/09 400 670 oder per E-Mail an: hds@samariterdienst.com



Helfen Sie uns helfen!

SO STELLEN SIE IHR PAKET ZUSAMMEN:

GRUNDNAHRUNGSMITTEL

Öl, Zucker, Mehl, Margarine, Reis, Nudeln

BROTBELAG

Dosenwurst, haltbarer Käse, Schokoaufstrich

SÜSSIGKEITEN

Schokolade, Kekse, Bonbons, Lollis

HYGIENEARTIKEL

Zahnbürste, Zahnpasta, etc.

SCHULARTIKEL

Schulmappchen mit Malstiften, Ball, etc.

500 GRAMM KAFFEE

dient in den Ostländern als Tauschmittel und ermöglicht kranken Kindern einen Arztbesuch.

HINWEIS

Aufgrund der Zollbestimmungen müssen die Lebensmittel **mindestens bis Ende März des nächsten Jahres haltbar** sein.

Abgabetermin:

Bitte bis spätestens Mitte Dezember

Füllen Sie einen Karton oder eine Bananenkiste. Verschließen Sie ihn mit Klebeband und **einer festen Schnur**. Geben Sie diesen Karton bei einer Sammelstelle ab. Anschrift unter: <https://www.samariterdienst.de/Sammelstellen/>

Hilfswerk SamariterDienst e.V.
- **Verwaltung** -
Langäcker 22
73635 Rudersberg

Tel.: 0 71 83 / 42 00 208
Mobil: 0 152 / 09 400 670
(Thomas Strenkert)

www.SamariterDienst.com

Hilfswerk SamariterDienst e.V.
- **Zentrallager** -
Schiessmauer 3
71083 Herrenberg

Tel.: 0 70 32 / 760 172
(Familie Schmidt)

E-Mail: HSD@SamariterDienst.com

Spendenkonto:

Hilfswerk SamariterDienst e.V.
Kreissparkasse Waiblingen
IBAN: DE15 6025 0010 0005 2942 44
BIC: SOLADES1WBN

Hinweis zum Datenschutz unter:
www.samariterdienst.com/PDF/Datenschutzerklaerung.pdf

WEIL HELFEN FREUDE MACHT!